

unnütze Mühe! Oder aber sie sind nötig; dann brauchen wir sie in der Theorie auch bei den Tieren und wir können eben dann nur, weil sie bei den Tieren nicht erzielbar sind, nicht die gewünschten Schlußfolgerungen aus den vorliegenden Versuchsdaten ziehen. Referent neigt der zweiten Ansicht zu und möchte den scheinbaren Beweis der Vererbung erworbener Eigenschaften bei den Tieren eben gerade auf die Inkonsequenz zurückführen, die sich in obigem Satze widerspiegelt.

Recht energisch beanstanden möchte Referent dann noch den Ausdruck Mutation in dem doppelten Sinne Neo- bzw. Idiomutation und Amphimutation. Viel klarer ist die Unterscheidung, wie sie von Baur vorgeschlagen und von Heribert Nilsson durchgeführt wurde in Mutation und Kombination bzw. Mutante und Kombinante. Durch die Platesche Bezeichnung wird zur weiteren Verwischung der beiden Neubildungsmöglichkeiten beigetragen, aber nicht zur Klärung derselben.

Auf weitere Einzelheiten des Werkes möchte ich hier nicht eingehen.
Ernst Lehmann.

Pellow, Caroline. Note on gametic reduplication in *Pisum*. Journal of Genetics 3, 1913, S. 105.

Die Verfasserin bestätigt die von Vilmorin und Bateson in der Kreuzung gewöhnlicher Erbse \times Acaciaerbse gefundene Koppelung zwischen Faktoren für Ranken und runde Samen. Nach einer Kreuzung $AB \times ab$ zeigt die Spaltung eine Koppelung nach dem Schema 63 : 1 : 1 : 63, nach der Kreuzung $Ab \times aB$ dagegen eine Abstoßung, wahrscheinlich nach einem System mit demselben Werte für n .
Hagem.

Punnet, R. C. Reduplication Series in Sweet Peas. Journal of Genetics 3, 1913, S. 77.

Die Arbeit bringt viele interessante Angaben über abweichende Faktorenverteilung bei einer Reihe Eigenschaften, wie Blütenfarbe, Pollenform. Fertilität der Antheren usw. Im Rahmen eines Referates läßt sich von den vielen Kreuzungen und der Erklärung der zahlenmäßigen Befunde nicht viel mitnehmen, und hier sollen nur kurz einige Resultate erwähnt werden.

In mehreren Kreuzungen von der Form $AB \times ab$ wird Koppelung, in anderen von der Form $Ab \times aB$ Abstoßung gefunden, und zwar (für dieselben Faktoren) beide nach Systemen mit demselben Werte von n .

Die Abhandlung bringt ferner interessante Tatsachen, die in guter Übereinstimmung mit den Auseinandersetzungen Trows über primäre und sekundäre Koppelungen bzw. Abstoßungen sind. Die gefundenen Zahlen sind in genauer Übereinstimmung mit den nach Trows Formeln zu erwartenden Werten.
Hagem.

Herbst, C. Vererbungsstudien VIII. und IX. VIII. Die Bastardierung von Eiern mit ruhenden Riesenkernen. IX. Der Einfluß der Behandlung der Geschlechtsprodukte mit Ammoniak auf ihre Fähigkeit, die elterlichen Eigenschaften zu übertragen. Sitzber. Heidelb. Akad. d. Wiss. math. natw. Klasse, Abt. B. 1913.

Hinderer, Th. Über die Verschiebung der Vererbungsrichtung unter dem Einfluß von Kohlensäure. Arch. f. Entw. Mech. Bd. 38. 1914.

Herbst hatte in früheren Versuchen (Vererb. Studien I -VII, alte Arch. f. Entw. Mech.) aus Seeigeleiern (*Sphaerechinus*), denen zuerst ein Anstoß zur